

['medjən]^l. 11

['medi̯ən]'

Herausgegeben von Claus Pias, Joseph Vogl und Lorenz Engell

KörperTopoi **Sagbarkeit – Sichtbarkeit – Wissen**

herausgegeben von
Dietmar Schmidt

Verlag und Datenbank
für Geisteswissenschaften
Weimar 2002

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
KörperTopoi : Sagbarkeit - Sichtbarkeit - Wissen / hrsg. von Dietmar Schmidt.
- Weimar : VDG, 2002
ISBN 3-89739-277-1

© VDG • [Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften](#) • Weimar 2002
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Verlag und Autoren haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, daß wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.
Gestaltung & Logo: Claus Pias
Druck: VDG, Weimar

Inhalt

Dietmar Schmidt

- 7 »Blickt um Euch, das Alles habt Ihr gesprochen«:
Körper-Topoi

Aufschlüsse *Experimente | Substitutionen*

Christoph Hoffmann

- 39 Nervensystemtelegraphie
Organismus und Apparatur

Dietmar Schmidt

- 67 »Possierlichkeit«
Die Physiognomie des Versuchstiers

Eva Horn

- 109 Der Krüppel
Maßnahmen und Medien zur Wiederherstellung des
versehrten Leibes in der Weimarer Republik

Formationen *Räume | Zeiten*

Stefan Kaufmann

- 139 Der Körper der Wilden zwischen Landschaft und Kultur
Von Kolumbus' Bordtagebuch zur physischen Anthropologie

Beate Söntgen

- 165 Stilfragen
Frau und Zimmer um 1900

Annette Keck

- 189 Versuchungen
Zur modernen Defiguration von Warteraum und Geschlecht

Klassifikationen *Leben | Tod*

Manfred Schneider

- 209 Die Lesbarkeit des Schädels
Lesarten bei Gall, Hegel, Goethe

Bettine Menke

- 225 Die Leiche als Emblem

Susanne Omran

- 249 Mumien-Körper
Zu einer Figur der Dauer und der Erneuerung des Judentums
im 19. Jahrhundert

Stefanie Peter

- 281 Reliquien des Unauffindbaren
Aufbewahrte Reste und deren Funktion im Kult um Maximilian
Kolbe, »Heiliger von Auschwitz«